

1647 Juli 10.

A

VERZEICHNIS "DER PUNCKHTEN SO FENDRICH [JOHANN MELCHIOR] KID MIT
HERRN OBERSTEN [JAKOB] LUSSEK ... ZUO URY ... UN-
DERREDT"

-
1. "der Capitulation [- Regiment Lusser in florentinischen Diensten -]¹ halber bleibt ess für Jeden soldaten nur 6 piastri, unnd macht man nichtss gut, Alss Zween oder dry lageyen.
 2. der Abzug ist starckh die besoldung [aber klein?!]
 3. bey hundert mann Zwen theil musquetierer, 1 theil piquierer, und keine hornister
 4. die wehr werden in florentinischem gepiet geben werden vohn dem grosshertzog [Ferdinand II. M e d i c i], dass stuck per Zwen daler
 5. möge man die soldaten Jnratten weiss oder samenthafft schickhen
 6. nit Zuo wasser sondern Zuo Land gebruchen
Jeder Compagnie vohn 100 man 4 furaggj
 7. das haubtman [Konrad?] B a c h m a n wol möge Zu mir stossen
 8. dass ich die Compagnie wol möge vohn [einem] Capitain leutenambt Commen-
dieren lassen
 9. das oberste wachtmeister Ambt umb monatlich 18 piastri, auch wol möge durch ein qualificierten trüel meister versehen lassen".

In einer Dorsualnotiz hält Zurlauben, der Autor dieses Verzeichnisses und Auftraggeber Kyds, fest, dass die Kapitulationsverhandlungen mit Lusser am 10. Juli 1647 aufgenommen worden seien. Interessanterweise hat Zurlauben diese Aussage eigens unterschrieben.

- 1) Einer der Kompagnieinhaber war Beat Jakob I. Zurlauben; dieser hatte zudem das Amt eines Oberstwachtmeisters im Regiment inne.

AH 45, 208 und 217 - Blatt 208^V und 217^F leer